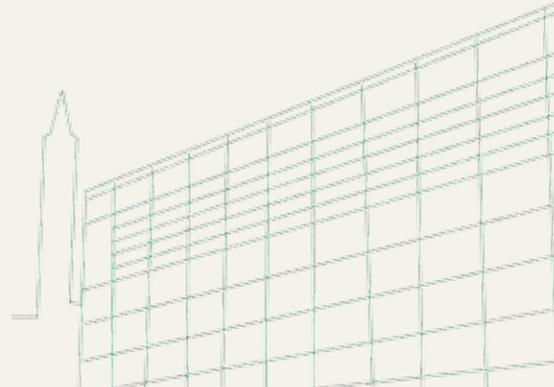




# Pflegewissenschaft – dual Bachelor



## Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Faches .....	3
Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung .....	4
Anerkennungsprüfung.....	6
Erwartete Interessen und Fähigkeiten .....	7
Tätigkeitsfelder und anschließende Masterstudiengänge .....	8
Studienaufbau und Studieninhalte .....	9
Studienverlaufsplan .....	10
Pflicht- und Wahlpflichtfächer .....	12
General Studies und außeruniversitäres Praktikum .....	13
Typische Lehrveranstaltungsformen.....	14
Unterrichtssprache .....	14
Auslandsaufenthalt .....	14
Mögliche Fächerkombinationen .....	14
Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer .....	15
Unistart - Angebote für einen guten Studieneinstieg .....	16
Abschluss.....	16
Lehrende .....	16
Kosten und Wohnen .....	16
Bewerbung und Einschreibung .....	17
Kontakt und Beratung .....	18

## Beschreibung des Faches

Das Bachelorstudium Pflegewissenschaft – dual mit dem Schwerpunkt Lehre ist sowohl ausbildungsbegleitend als auch für Fortgeschrittene mit abgeschlossener einschlägiger Berufsausbildung möglich.

Gegenstand der Pflegewissenschaft ist das Handlungsfeld „Pflege“. Pflege umfasst das gesamte Versorgungsspektrum (Gesundheitsförderung, Kuration, Rehabilitation, Langzeitpflege, Pflege am Lebensende), bezieht sich auf unterschiedliche Ebenen (Individuum, Familie, Gemeinde, Politik) und ist auf die gesamte Lebensspanne vom Kind bis hin zum hochaltrigen Menschen gerichtet. Neben der Grundlagenforschung ist die angewandte Forschung von hoher Bedeutung. Sie zielt darauf ab, für die Weiterentwicklung der pflegerischen Praxis relevante wissenschaftliche Erkenntnisse zu generieren, zu transferieren und zu implementieren. Der Bachelorstudiengang Pflegewissenschaft – dual mit dem Schwerpunkt „Lehre“ verbindet eine praxisnahe pflegerische Ausbildung (Gesundheits- und (Kinder) Krankenpflege bzw. Altenpflege) mit einem grundständigen pflegewissenschaftlichen und pflegepädagogischen Studium. Das (pflege-) pädagogische Studium fokussiert die wissenschaftlich fundierte Reflexion und Konzeption von Bildungsangeboten und -prozessen in der Fachrichtung Pflege. Studium und Ausbildung sind inhaltlich und organisatorisch aufeinander abgestimmt. In der ersten Phase erfolgt das Studium ausbildungsbegleitend und startet zeitversetzt zur Berufsausbildung im Sommersemester mit dem Ende der Probezeit. Nach Abschluss der Ausbildung schließt sich in der zweiten Phase ein viersemestriges Vollzeitstudium an. Leistungen aus der Ausbildung werden auf das Studium angerechnet. Der Studiengang bereitet auf die lehrende Tätigkeit an Schulen des Gesundheitswesens und in der betrieblichen Aus-, Fort- und Weiterbildung vor. Es werden Kompetenzen zur teilnehmer\*innenzentrierten Planung, Durchführung und Auswertung von pflegebezogenen Bildungsangeboten erworben. Diese können im Masterstudium „Berufspädagogik Pflegewissenschaft“ vertieft werden. Bewerber\*innen mit abgeschlossener Berufsausbildung in den Bereichen Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflege, Altenpflege, Entbindungspflege bzw. Heilerziehungspflege können als **Fortgeschrittene** für das Studium zugelassen werden (nähere Angaben siehe studiengangsspezifische Voraussetzungen sowie Anerkennungsprüfung).

Über die aktuellen Entwicklungen können Sie sich auf der Homepage des Studiengangs BA Pflegewissenschaft – dual informieren ([www.fb11.uni-bremen.de](http://www.fb11.uni-bremen.de)).

## **Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung**

Formale Voraussetzung ist ein Zeugnis über die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (z.B. Abitur). Zugangswege für beruflich qualifizierte (Stichwort "Studium ohne Abitur") sind im Internet beschrieben unter [www.uni-bremen.de/StudierenohneAbi](http://www.uni-bremen.de/StudierenohneAbi)

Pflegewissenschaft – dual ist ein **zulassungsfreies Studienfach**. Es gibt genügend Studienplätze – wer fristgerecht einen Antrag einreicht, erhält einen Studienplatz und wird direkt eingeschrieben.

Sie haben die Möglichkeit, **mehrere Anträge** auf einen Studienplatz an die Universität zu richten.

### **Studiengangsspezifische Voraussetzungen:**

- Ausbildungsplatz an einer der Kooperationsschulen im Land Bremen
- Bestandene Probezeit (Sofern die Probezeit zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht beendet wurde, kann der Nachweis über die bestandene Probezeit bis zum 31.03. nachgereicht werden.)

### **Studiengangsspezifische Voraussetzungen für Fortgeschrittene (mit abgeschlossener Berufsausbildung):**

- Abgeschlossene Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Altenpflege, Entbindungspflege, Heilerziehungspflege
- Anerkennung der in der Erstausbildung erworbenen Qualifikationen im Umfang von 40 CP entweder über:
  - den schriftlichen Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der vier an den kooperierenden Pflegeschulen durchgeführten Module mit Einzelnotenoder
  - der Anerkennungsprüfung (Der Nachweis über die bestandene Anerkennungsprüfung kann bis zum 15.03. nachgereicht werden.)

### **Mit der Universität Bremen kooperierende Berufsfachschulen sind:**

- Bremer Heimstiftung, Schule für Altenpflege Mitte, Fedelhöfen 78, 28203 Bremen und Schule für Altenpflege Nord, Billungstraße 21, 28759 Bremen
- Institut für Berufs- und Sozialpädagogik e.V. (ibs), Altenpflegeschule, An der Silberpräge 5, 28309 Bremen
- Private Altenpflegeschule Friedehorst im Berufsförderungswerk Friedehorst-Bremen, Rotdornallee 64, 28717 Bremen
- Ursula-Kaltenstein-Akademie für Gesundheit und Pflege, Fachschule für Altenpflege, Surfelfeldstraße 29, 27576 Bremerhaven
- Wirtschaft- und Sozialakademie der Arbeitnehmerkammer Bremen gGmbH, Fachschule für Altenpflege, Dölvestraße 8, 28207 Bremen
- Bremer Krankenpflegeschule der freigemeinnützigen Krankenhäuser e.V., St.-Pauli-Deich 25, 28199 Bremen
- Integratives Bildungszentrum, Ausbildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe des Klinikums Bremen-Nord und des Klinikums Bremen-Ost, Züricher Straße 40, 28325 Bremen
- Klinikum Bremen-Mitte gGmbH, Bildungszentrum für Gesundheitsfachberufe (BZfG), Bereich Ausbildung, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege, St.-Jürgen-Straße 1, 28177 Bremen
- Krankenpflegeschule am Klinikum Bremerhaven Reinkenheide, Postbrookstraße 91a, 27574 Bremerhaven
- AMEOS Institut West Bremerhaven-Geestland, Standort Bremerhaven, Wiener Straße 1, 27568 Bremerhaven
- Bremer Altenpflegeschule von freigemeinnützigen Einrichtungen e.V., St. Pauli-Deich 26, 28199 Bremen

## Anerkennungsprüfung

Für Bewerber\*innen mit abgeschlossener Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Altenpflege, Heilerziehungspflege und Entbindungspflege, die ihre Erstausbildung an einer anderen Schule bzw. vor Inkrafttreten der Kooperation abgelegt haben, erfolgt die Feststellung der Eignung für den Studiengang BA Pflegewissenschaft – dual über die Anerkennungsprüfung.

Der Nachweis der bestandenen Anerkennungsprüfung ist im Rahmen des Antrages auf Zulassung für Fortgeschrittene des Studiengangs BA Pflegewissenschaft – dual beim Sekretariat für Studierende vorzulegen. Die Anerkennungsprüfung ist daher **vor** Aufnahme des Studiums abzulegen.

Die Anerkennungsprüfung besteht aus einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung. Die Eignung ist festgestellt, wenn die schriftliche und die mündliche Prüfung jeweils mindestens mit der Note 3,0 abgeschlossen werden. Zugleich erfolgt über die insgesamt bestandene Anerkennungsprüfung die Anerkennung der in der Erstausbildung erworbenen Qualifikationen im Umfang von 40 CP auf das Bachelorstudium Pflegewissenschaft – dual. Das Ergebnis der Anerkennungsprüfung wird Ihnen schriftlich mitgeteilt. Eine bestandene Anerkennungsprüfung behält für das Zulassungsverfahren im Studienjahr der Prüfung und im darauffolgenden Studienjahr ihre Gültigkeit. Die Wiederholung einer insgesamt nicht bestandenen Anerkennungsprüfung ist einmalig und erst im folgenden Studienjahr möglich.

Für die **Prüfungsvorbereitung** erhalten Sie einen Reader als Orientierungshilfe. Anhand der Ihnen vorliegenden Texte erarbeiten Sie sich vier Themengebiete, auf deren Grundlage dann sowohl die schriftliche als auch die mündliche Prüfung verlaufen. Beide Prüfungen werden von den Hochschullehrenden des Studiengangs abgenommen.

### Schriftliche Prüfung

Die schriftliche Prüfung findet in Form einer Klausur mit einer Dauer von 120 Minuten statt und wird in der Regel von einer bzw. einem Hochschullehrenden bewertet. Zu Beginn der schriftlichen Prüfung erhalten Sie zwei Klausuren zur Auswahl, deren Aufgaben jeweils auf ein Themenfeld Bezug nehmen.

Die Klausuraufgaben sind umfassend und dienen nicht vorrangig dazu, Fachwissen abzufragen, sondern komplexe Zusammenhänge zu analysieren und diese in systematischer Form darzulegen.

### **Mündliche Prüfung**

Nach bestandener schriftlicher Prüfung findet eine mündliche Prüfung mit einer Dauer von ca. 30 Minuten statt. Diese wird in der Regel von einer bzw. einem Hochschullehrenden und einer weiteren Prüferin bzw. einem weiteren Prüfer oder einer Beisitzerin bzw. einem Beisitzer abgenommen.

Der Termin für die mündliche Prüfung ist mit der bzw. dem jeweils prüfenden Hochschullehrenden zu vereinbaren.

Die mündliche Prüfung findet auf Basis der verbleibenden Themengebiete des Readers statt.

Nach erfolgter Anmeldung werden Sie zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Hier werden Sie über Inhaltliches und Organisatorisches Näheres erfahren.

Die Anerkennungsprüfung wird einmal jährlich angeboten. Die **Anmeldefrist**, die **Bewerbungsmodalitäten** und den **Termin der Informationsveranstaltung** entnehmen Sie bitte aktuell der Homepage des Studiengangs ([www.fb11.uni-bremen.de](http://www.fb11.uni-bremen.de)).

### **Erwartete Interessen und Fähigkeiten**

Da die Pflegewissenschaft im angloamerikanischen Raum am weitesten entwickelt ist, wird häufig mit englischsprachiger Fachliteratur gearbeitet. Gute Sprachkenntnisse sind also von Vorteil.

## **Tätigkeitsfelder und anschließende Masterstudiengänge**

### **Schwerpunkt Lehre**

Die Absolvent\*innen werden auf die lehrende Tätigkeit in der betrieblichen Aus-, Fort- und Weiterbildung und an Schulen des Gesundheitswesens sowie an staatlichen Berufsschulen vorbereitet. Ihnen wird im Rahmen des Bachelorstudiums zunächst vor allem die Möglichkeit eröffnet, eine Tätigkeit im Bereich der Lernortkooperation zwischen betrieblicher und schulischer Ausbildung aufzunehmen. Das Studium umfasst neben der wissenschaftlichen Fundierung der Pflegepraxis die Vermittlung pflegepädagogischer Kompetenzen und die fachwissenschaftliche Ausbildung im zweiten allgemeinbildenden Unterrichtsfach. Mit den integrativ zu studierenden Fächern Pflegewissenschaft, zweites allgemeinbildendes Unterrichtsfach und Berufliche Bildung/-Erziehungswissenschaft erwerben die Studierenden die theoretischen Grundlagen, um berufsbezogene Bildungsprozesse planen, durchführen und evaluieren zu können.

Während nach dem Pflegeberufereformgesetz (2017) für die Erteilung praktischen Unterrichts an Pflegeschulen ein Bachelorabschluss ausreichend ist, erfordert die Durchführung des theoretischen Unterrichts einen Masterabschluss. Aufbauend auf dem Bachelorabschluss im Schwerpunkt Lehre wird an der Universität Bremen ein zweijähriger Masterstudiengang Berufspädagogik Pflegewissenschaft angeboten (M. A. Berufspädagogik Pflegewissenschaft).

In Niedersachsen erfüllt der Masterabschluss grundsätzlich die Einstellungs voraussetzungen für das eineinhalbjährige Referendariat und ist für den Schuldienst an berufsbildenden Schulen anerkannt. In Abhängigkeit von den Seminarkapazitäten ist die Zulassung zum Vorbereitungsdienst in Niedersachsen möglich. In Bremen ist eine Übernahme ins Referendariat und in öffentliche Berufsschulen für eine geringe Anzahl an Absolvent\*innen möglich. Soll die Möglichkeit der Anerkennung in anderen Bundesländern gewahrt werden, sind bestimmte Fächerkombinationen zu beachten (siehe „Liste der möglichen Zweifächer“).

## Studienaufbau und Studieninhalte

Der BA Pflegewissenschaft – dual ist auf **9 Semester** bzw. 4,5 Studienjahre angelegt. Das Studium umfasst insgesamt 180 Credit Points (CP), dabei ist der Studiengang in zwei Phasen gegliedert:

In **Phase 1** erfolgt das Studium ausbildungsbegleitend und setzt zeitversetzt zur Berufsausbildung mit dem Ende der Probezeit im Ausbildungsverhältnis ein. In den verbleibenden 5 Semestern der Phase 1 erbringen die Studierenden Studienleistungen im Umfang von 20 CP an der Universität Bremen und erarbeiten im Rahmen der Berufsfachschulausbildung weitere 40 CP in vier ausgewiesenen Modulen. In der ersten Phase erwerben die Studierenden insgesamt 60 CP. Die erste Phase schließt mit der staatlichen Prüfung in der Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflege bzw. der Altenpflege sowie dem Erwerb der Berufszulassung ab.

In **Phase 2** – nach Abschluss der Ausbildung – schließt sich ein Vollzeitstudium über 4 Semester an, in der 120 CP erworben werden. Diese Phase endet mit der Bachelorarbeit und führt zum akademischen Grad Bachelor of Arts Pflegewissenschaft.

Die 120 CP des Vollzeitstudiums setzen sich wie folgt zusammen:

- 51 CP + 39 CP aus erziehungswissenschaftlichen sowie fachdidaktischen Modulen bzw. General Studies + 30 CP aus dem integrierten Zweifach

Das Studium für **Fortgeschrittene** mit abgeschlossener einschlägiger Berufsausbildung und nach Anerkennung von in der Berufsausbildung erworbenen Qualifikationen (siehe studiengangsspezifische Voraussetzungen) ist auf **5 Semester** (Vollzeitstudium) angelegt und umfasst 140 CP.

## Studienverlaufsplan

### BA Pflegewissenschaft – dual, Schwerpunkt Lehre

Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar. Module können von den Studierenden in einer anderen Reihenfolge besucht werden.

5. Jahr	9. Sem.	Module integriertes allgemeinbildendes Unterrichtsfach 6 CP	Modul Bachelorarbeit 12 CP/ P	Wahlbereich Schwerpunkt „Lehre“ Fachwissenschaft Pflegewissenschaft im Umfang von 12 CP/ W	
4. Jahr	8. Sem.	Module integriertes allgemeinbildendes Unterrichtsfach 12 CP/ P	M 3 Intervention 12 CP/ P	M4 Evaluation und Qualitätssicherung 6 CP/ P	
	7. Sem.	Module integriertes allgemeinbildendes Unterrichtsfach 6 CP/ P		GS Schulpraktikum 6 CP/ P	GS3 Methoden der empirischen Sozialforschung 6 CP/ P
3. Jahr	6. Sem.	Module integriertes allgemeinbildendes Unterrichtsfach 6 CP/ P	M5 Versorgungssettings und Zielgruppen 6 CP/ P		Wahlpflichtmodule aus der beruflichen Bildung/ Erziehungswissenschaft im Umfang von 6 CP/ WP
	5. Sem.	M 2 Diagnostik 6 CP/ P		FD1 Theorie und Praxis der Fachdidaktik 6 CP/ P	
2. Jahr	4. Sem.	M 1.0 Theoretische Grundlagen 8 CP/ P	Module der außeruniversitären Pflegeausbildung im Umfang von 40 CP		
	3. Sem.				
1. Jahr	2. Sem.	GS 1 Wissenschaftliches Arbeiten 9 CP/ P	Module der außeruniversitären Pflegeausbildung im Umfang von 40 CP		
	1. Sem.				

CP: Credit Points, P: Pflichtmodul, WP: Wahlpflichtmodul, W: Wahlmodul

Modifizierter Studienverlaufsplan für Fortgeschrittene mit abgeschlossener einschlägiger Berufsausbildung und nach Anerkennung von in der Ausbildung erworbenen Qualifikationen

3. Jahr	5. Sem.	Module integriertes allgemeinbildendes Unterrichtsfach 6 CP	Modul Bachelorarbeit 12 CP/ P	Wahlbereich Schwerpunkt „Lehre“ Fachwissenschaft Pflegewissenschaft im Umfang von 6 CP/ W		
2. Jahr	4. Sem.	Module integriertes allgemeinbildendes Unterrichtsfach 6 CP	GS3 Methoden der empirischen Sozialforschung 6 CP/ P	M4 Evaluation und Qualitätssicherung 6 CP/ P	M5 Versorgungssettings und Zielgruppen 6 CP/ P	
	3. Sem.	Module integriertes allgemeinbildendes Unterrichtsfach 6 CP	M3 Intervention 12 CP/ P	FD2 Curriculumentwicklung und -forschung 6 CP/ P	Wahlpflichtmodule aus der beruflichen Bildung/Erziehungswissenschaft im Umfang von 6 CP/ WP	
			GS Schulpraktikum 6 CP/ P			
	1. Jahr	2. Sem.	Module integriertes allgemeinbildendes Unterrichtsfach 12 CP	Wahlpflichtmodule aus der beruflichen Bildung/ Erziehungswissenschaft im Umfang von 6 CP/ WP	FD3 Umgang mit Heterogenität in der Pflegebildung 3 CP/P	M1.0 Theoretische Grundlagen 8 CP/ P
1. Sem.	M2 Diagnostik 6 CP/ P	FD1 Theorie und Praxis der Fachdidaktik 6 CP/ P				
				GS1 Wissenschaftliches Arbeiten 9 CP/ P		

CP: Credit Points, P: Pflichtmodul, WP: Wahlpflichtmodul, W: Wahlmodul

Wahlpflichtmodule aus der beruflichen Bildung/Erziehungswissenschaft im Schwerpunkt „Lehre“:

- BBP-1.1 Grundlagen beruflicher Aus- und Weiterbildung
- BBP-1.2 Begleitung der Lernenden und ihres Lernprozesses
- BBP-1.3 Lernfortschritte erfassen, bewerten und beurteilen
- BBP-1.4 Handlungsfelder des Bildungsmanagements

Wahlbereich Fachwissenschaft Pflegewissenschaft im Schwerpunkt „Lehre“:

- Modul 8: Ethik
- Modul 9: Sozialwissenschaftliche Grundlagen
- Modul 10: Professionalisierung national und international
- Modul 13A: Epidemiologie I
- Modul 16: Organisationsentwicklung
- Modul 22: System und Recht der gesundheitlichen Sicherung
- Modul 23A: Gesundheitsökonomie I
- Modul 32: Gesundheitliche Risiken und Ressourcen im Lebenslauf
- Modul 63: Statistik

Jedem Modul wird eine bestimmte Anzahl an Credit Points (CP) zugewiesen. Module sind nach inhaltlichen Gesichtspunkten gebildete Lehreinheiten, die sich über ein oder zwei Semester erstrecken. Diese Einheiten können sich aus verschiedenen Lehrveranstaltungsarten, wie z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminaren oder Praktika zusammensetzen.

Die Credit Points geben den durchschnittlichen Arbeitsaufwand einer bzw. eines Studierenden für ein Modul an. Ein CP entspricht dabei etwa 30 Arbeitsstunden. Bei den Arbeitsstunden werden neben der Anwesenheit in Lehrveranstaltungen an der Universität auch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung berücksichtigt, z.B. für Recherche und Lesen, das Schreiben einer Hausarbeit, das Lernen für eine Klausur. Bei 30 Arbeitsstunden pro CP ergibt sich im Vollzeitstudium etwa eine Belastung von 40 Stunden pro Woche.

## **Pflicht- und Wahlpflichtfächer**

Während der ausbildungsbegleitenden Phase, d.h. in den ersten fünf Semestern, umfassen die **Pflichtmodule** des universitären Anteils des Bachelorstudiengangs einführende Seminare zur Vermittlung von theoretischen und methodischen Grundlagen.

Im anschließenden Vollzeitstudium, d.h. vom sechsten bis neunten Semester, stehen vertiefende **Pflichtmodule** im Mittelpunkt, insbesondere zu den Schwerpunkten (Pflege-)Fachdidaktik, Intervention und Versorgungssettings. Diese Themenbereiche werden um erziehungswissenschaftliche Inhalte ergänzt.

Neben den in den Studienverlaufsplänen angeführten Pflichtmodulen gibt es einen **Wahlpflichtbereich**, in dem die Studierenden im Umfang von weiteren 12 CP im Schwerpunkt Lehre aus den angegebenen berufspädagogischen Wahlpflichtmodulen belegen.

Im Schwerpunkt Lehre gibt es eine Reihe von **Wahlmodulen**, die von den Studierenden nach eigenen Interessenschwerpunkten besucht werden können. Bei diesen sogenannten Wahlmodulen können die Studierenden im Unterschied zu Wahlpflichtmodulen zur Notenverbesserung mehr Module belegen als in die Berechnung einbezogen werden.

### **General Studies und außeruniversitäres Praktikum**

In den General Studies werden Lehrveranstaltungen zusammengefasst, in denen berufsfeldbezogene Studienanteile und allgemeine Qualifikationen vermittelt werden. Die General Studies gehören nur bei Studiengängen mit einem fachwissenschaftlichen Profil zum Curriculum und umfassen im Schwerpunkt Lehre 9 CP Wissenschaftliches Arbeiten sowie jeweils 6 CP Methoden der empirischen Sozialforschung und Schulpraktikum.

Die Lehrveranstaltungen in den General Studies dienen der Vermittlung von Studientechniken und allgemeinen Schlüsselqualifikationen sowie der Berufsorientierung. Beispiele für Angebote sind wissenschaftliches Arbeiten, Recherche, Fremdsprachen, Schreib-, Präsentations- und Moderationstechniken, Projektmanagement, Zeitmanagement, Medienkompetenz, berufsfeldbezogene Studien: Praktika, Fremdsprachenkenntnisse, Berufsfelderkundungen.

Im Rahmen des Studiums wird von allen Studierenden ein Praktikum absolviert. Im Praktikum sollen die Studierenden Arbeitssituationen und Arbeitsanforderungen in einem einschlägigen beruflichen Tätigkeitsfeld innerhalb oder außerhalb der Universität näher kennen lernen. Sie sollen dabei lernen, die jeweils tätigkeitsspezifischen anfallenden Probleme und Aufgaben auf der Basis ihrer bisher erworbenen Qualifikationen zu definieren und zu analysieren sowie Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten und zu realisieren.

Das Praktikum ist ein eigenständiges Modul. Es wird in berufsbildenden Schulen sowie schulischen oder nichtschulischen Einrichtungen des Berufsbildungs- und Weiterbildungswesens durchgeführt.

Um die Praktikumserfahrungen sinnvoll zu nutzen, besuchen die Studierenden zur Vor- und Nachbereitung ein Seminar.

Im Modul Schulpraktikum des Schwerpunktes Lehre sollen die Studierenden Fähigkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Lehr-/Lern-situationen unter besonderer Berücksichtigung des fallbezogenen Lernens vertiefen und das gesamte Spektrum der Aufgaben von Lehrenden kennenlernen. Das Schulpraktikum erstreckt sich über eine Dauer von ca. sechs Wochen.

## **Typische Lehrveranstaltungsformen**

Das Curriculum sieht sowohl eher traditionelle Lehrveranstaltungen als auch Seminare mit hohen Selbstlernanteilen, zum Teil in Verbindung mit forschendem Lernen, zum Teil mit Praxisbezügen, vor.

## **Unterrichtssprache**

Deutsch

## **Auslandsaufenthalt**

Die Internationalisierung des Studiengangs wird durch die Anerkennung internationaler Studien- wie Modulabschlüsse und die Möglichkeit eines oder mehrerer Auslandssemester oder eines Praktikums im Ausland angestrebt.

## **Mögliche Fächerkombinationen**

Im Bachelor mit Schwerpunkt Lehre (siehe „Tätigkeitsfelder und anschließende Masterstudiengänge“) werden Fachdidaktik und Erziehungswissenschaft verpflichtend studiert. Die Studierende können zwischen den integrierten allgemeinbildenden Zweitfächern Deutsch, Mathematik, Politik und Religion wählen. Weitere Fächer, wie Biologie, Chemie, Englisch, Französisch, Geschichte, Kunst, Musik, Physik und Spanisch, können auf Antrag an den Prüfungsausschuss gewählt werden.

Wer die Chance, Berufsschullehrer\*in in Niedersachsen zu werden, wahren will, wählt als zweites allgemeinbildendes Unterrichtsfach zurzeit: Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Französisch, Geschichte, Mathematik, Physik, Politik oder Spanisch. Sofern Religionswissenschaft als Unterrichtsfach gewählt wurde, ist in Niedersachsen die Ausbildung im Fach Werte und Normen möglich.

Wird die Tätigkeit an einer Berufsschule in einem anderen Bundesland angestrebt, müssen die jeweiligen Fächerkombinationen mit den dortigen Vorgaben überprüft werden. Wer eine Qualifikation ausschließlich für Schulen des Gesundheitswesens anstrebt (i.d.R. nicht-staatliche Schulen), kann auch Kunst, Musik oder Religion wählen. Den Studierenden des Schwerpunkts Lehre wird empfohlen, vor der Wahl des integrierten allgemeinbildenden Zweifachs zur Ermittlung geeigneter Fächerkombinationen die Studienfachberatung in Anspruch zu nehmen.

## **Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer**

Studienbeginn: jeweils im Sommersemester

Regelstudienzeit: 9 Semester

Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

### **Sommersemester 2020**

Veranstaltungszeit: 14.04.2020 - 17.07.2020

### **Wintersemester 2020/21**

Veranstaltungszeit: 19.10.2020 - 05.02.2021

Veranstaltungsfrei: 23.12.2020 - 05.01.2021

### **Sommersemester 2021**

Veranstaltungszeit: 12.04.2021 - 16.07.2021

Beachten Sie bitte, dass viele Prüfungen während der ersten Wochen der vorlesungsfreien Zeit nach dem Ende der Veranstaltungszeit abgelegt werden.

Das Studium des Studiengangs Pflegewissenschaft – dual ist so aufgebaut, dass es nach 9 Semestern abgeschlossen werden kann. Mindestens 6 Monate vor Beginn des Studiums beginnt die Berufsausbildung an einer der Kooperationschulen. Diese ist in den angegebenen 9 Semestern Studiendauer nicht berücksichtigt.

Für Informationen zur BAföG-Förderung wenden Sie sich bitte direkt an das Studentenwerk Bremen

([www.studentenwerk.bremen.de](http://www.studentenwerk.bremen.de), [bafog@studentenwerk.bremen.de](mailto:bafog@studentenwerk.bremen.de)).

## Unistart - Angebote für einen guten Studieneinstieg

Vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters ab Mitte Oktober veranstaltet die Universität Bremen jährlich eine Orientierungswoche, in der Ansprechpersonen aus den Fächern Hilfestellung bei der Erstellung des Stundenplans geben, Uni-Begriffe erklären, Serviceeinrichtungen sich vorstellen usw., um Ihnen einen guten Start ins Studium zu ermöglichen. Darüber hinaus gibt es ab Mitte September bis in das erste Semester hinein viele weitere unterstützende Angebote (Vorkurse in Mathematik, Programmieren, Heranführung an forschendes Lernen etc.), um Ihnen den Studieneinstieg zu erleichtern. Alle Angebote einschließlich dem Programm der Orientierungswoche finden Sie ab Ende August im Unistart-Portal: [www.uni-bremen.de/unistart](http://www.uni-bremen.de/unistart)

## Abschluss

Bachelor of Arts B.A.

## Lehrende

2 Professorinnen und 1 Professor des Faches

Wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen ergänzen das Lehrangebot.

## Kosten und Wohnen

Der **Semesterbeitrag** liegt bei etwa **350 Euro**. Darin enthalten ist ein Semesterticket für den öffentlichen Bahn- und Busverkehr. Informationen zum aktuellen Semesterbeitrag finden Sie unter [www.uni-bremen.de/semesterbeitrag](http://www.uni-bremen.de/semesterbeitrag)

Ab dem 15. Hochschulsemester und ab dem 55. Lebensjahr fallen zusätzlich 500 € Studiengebühren an. Informationen zu den Studiengebühren unter [www.uni-bremen.de/studiengebuehren](http://www.uni-bremen.de/studiengebuehren)

Auf [www.bremen.de](http://www.bremen.de) werden die Stadt und das Land Bremen vorgestellt. Dort und unter [www.uni-bremen.de/wohnen](http://www.uni-bremen.de/wohnen) werden Wohnungsangebote veröffentlicht. Studierende, die ihren Erstwohnsitz nach Bremen verlegen, erhalten ein Begrüßungsgeld von 150 €.

Eine Übersicht über Möglichkeiten der **Studienfinanzierung** finden Sie unter [www.uni-bremen.de/studienfinanzierung](http://www.uni-bremen.de/studienfinanzierung)

Informationen für **internationale Studierende** zu **Visum, Krankenversicherung und Finanzen** finden Sie unter [www.uni-bremen.de/studierendenstatus](http://www.uni-bremen.de/studierendenstatus)

## **Bewerbung und Einschreibung**

### **Informationen für Studieninteressierte**

[www.uni-bremen.de/studieninteressierte](http://www.uni-bremen.de/studieninteressierte)

### **Frist für die Antragstellung**

Sommersemester: 15. Januar

Wintersemester: 15. Juli

### **Antragstellung**

Die Antragsstellung erfolgt online unter [www.uni-bremen.de/studienplatz](http://www.uni-bremen.de/studienplatz).

Sonderanträge (z.B. Härtefall) stehen dann im Bewerbungsportal der Universität Bremen zur Verfügung.

Hinweise zur Antragstellung und zum Studienangebot finden Sie in der **Broschüre „Studieren an der Universität Bremen“**. Sie ist ab Ende April im Verwaltungsgebäude der Universität Bremen, an Schulen in Bremen und dem Bremer Umland sowie bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen erhältlich.

### **Sekretariat für Studierende SfS**

Ansprechpartner für Bewerbung, Rückmeldung, Beurlaubung, Adressänderungen

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,  
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen, SfS  
Postfach 33 04 40, 28334 Bremen

Beratungszeiten: Mo, Di & Do 9–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr (ohne Voranmeldung)

### **Bachelor und Staatsexamen**

Telefon: 0421 218-61110

[sfs@uni-bremen.de](mailto:sfs@uni-bremen.de), [www.uni-bremen.de/sfs](http://www.uni-bremen.de/sfs)

### **Master und internationale Bewerber\*innen/Studierende**

Telefon: 0421 218-61002 Fax: 0421 218-61125

[apply@uni-bremen.de](mailto:apply@uni-bremen.de), [master@uni-bremen.de](mailto:master@uni-bremen.de)

[www.uni-bremen.de/sfsi](http://www.uni-bremen.de/sfsi), [www.uni-bremen.de/master](http://www.uni-bremen.de/master)

## **Kontakt und Beratung**

### **Internetadresse des Studiengangs**

[www.uni-bremen.de/fb11/studium/pflegewissenschaft-dual-ba/](http://www.uni-bremen.de/fb11/studium/pflegewissenschaft-dual-ba/)

### **Verwaltung/Geschäftsstelle**

Informationen und Informationsmaterial über den Studiengang  
Fachbereich 11: Human- und Gesundheitswissenschaften

### **Geschäftsstelle**

Susanne Schwarze  
Grazer Str. 2, Raum 0230  
0421 218 68503  
[susanne.schwarze@uni-bremen.de](mailto:susanne.schwarze@uni-bremen.de)

### **Studienzentrum**

Anlaufstelle bei Fragen zu Studieninhalten, Studienplanung und  
Prüfungsordnungen

Britta Schowe  
Grazer Str. 2, Raum 0170  
0421 218-68506  
[schowe@uni-bremen.de](mailto:schowe@uni-bremen.de)  
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

### **Studienfachberatung**

Beratung bei Fragen zu Studiengestaltung, Prüfungen sowie  
Prüfungsordnungen und mögliche Schwerpunktsetzung im Studium

Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck

Grazer Str. 4, Raum A 2120  
0421 218-68940  
[darmann@uni-bremen.de](mailto:darmann@uni-bremen.de)

Prof. Dr. Stefan Görres

Grazer Str. 4, Raum A 2070  
0421 218-68900  
[sgoerres@uni-bremen.de](mailto:sgoerres@uni-bremen.de)

Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann

Grazer Str. 4, Raum A 2040  
0421 218-68960  
[wolf-ostermann@uni-bremen.de](mailto:wolf-ostermann@uni-bremen.de)

## **Praxisbüro**

Beratung und Unterstützung für Studierende bei der Vorbereitung, Planung und Durchführung von Praktika sowie bei der beruflichen Orientierung

Beate Heitzhausen

Grazer Str. 2, Raum 0150

0421 218-68505

heitzhausen@uni-bremen.de

Sprechzeiten: n.V.

## **Praktikumsbeauftragte/r**

Die Kontaktdaten der/des zuständigen Praktikumsbeauftragten erfragen Sie bitte in der Geschäftsstelle des Studiengangs Pflegewissenschaft.

## **Servicestellen der Universität**

[www.uni-bremen.de/studium/beratung-service](http://www.uni-bremen.de/studium/beratung-service)

## **Angebote und Informationen für internationale Studierende**

Wohnen, Arbeiten, Finanzierung, Sprachen lernen

[www.uni-bremen.de/angebote-internationale-studierende](http://www.uni-bremen.de/angebote-internationale-studierende)

Information und Beratung zu Aufenthaltsrecht und zur sozialen Sicherung:

[www.inneremission-bremen.de/beratungen/internationale\\_studierende](http://www.inneremission-bremen.de/beratungen/internationale_studierende)

[www.uni-bremen.de/bsu](http://www.uni-bremen.de/bsu) (Menüpunkt Ausländerangelegenheiten)

## **Studentische Interessenvertretung**

### **Stuga Pflegewissenschaft**

Studentische Vertretung im Studiengang

[stuga-pflewi@uni-bremen.de](mailto:stuga-pflewi@uni-bremen.de)

### **Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)**

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus (StH)

[www.asta.uni-bremen.de](http://www.asta.uni-bremen.de)

# KONTAKT

---

## Zentrale Studienberatung

Besuchsadresse:

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG  
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links

Postadresse:

Universität Bremen  
Zentrale Studienberatung  
Postfach 33 04 40  
28334 Bremen

0421 218-61160

[zsb@uni-bremen.de](mailto:zsb@uni-bremen.de)

[www.zsb.uni-bremen.de](http://www.zsb.uni-bremen.de)

Beratungszeiten (ohne Voranmeldung):

Mo, Di & Do 9–12 Uhr

Mi 14–16 Uhr

Zusätzliche Termine für Berufstätige und  
Auswärtige nach Vereinbarung